

Kollekte-Projekt im Sog des Weltgeschehens

Der Erlös vom Hirzler «Chiletag» im letzten November und die Gottesdienstkollekten vom Jahreswechsel ergaben zusammen etwas mehr als 8 000 Franken. Dieses Geld wurde im Januar an die «Arche», ein Sozialwerk in der russischen Stadt Kostroma, überwiesen. Gemäss Beschluss sollte das gleiche Projekt auch in diesem und im kommenden Jahr unterstützt werden. Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine stellt die Zusammenarbeit aber infrage.



Welche Verantwortung tragen Artiom, Wjatschelaw oder Olga für die Kriege der russischen Regierung? Unterricht in der Arche Kostroma.

Bild: G2W

Chiletag Hirzel

Am 30. März hat die ökumenische Projektgruppe im Hirzel getagt. Dabei hat sie unter anderem das erfreuliche Sammelergebnis des letzten Chiletags zur Kenntnis genommen. Die Zusammenarbeit mit der Arche in Kostroma, vermittelt durch das ökumenische Institut «G2W», war ausserordentlich herzlich. Erste Ansätze von persönlichen Kontakten zwischen dem Hirzel und den Menschen in der Arche waren erkennbar. Die russischen Kinder und Jugendlichen haben ein Paket mit liebevoll gestalteten Handarbeiten für den Chiletag geschickt.

Der Überfall der russischen Armee auf die Ukraine am 24. Februar und der grausame Krieg stellen nun vieles infrage. Grundsätzlich möchte die Projektgruppe an der aufgegleisten Solidarität festhalten. Auch deshalb, weil die teilweise geistig

oder körperlich beeinträchtigten Kinder und Jugendlichen rund 350 Kilometer nordöstlich von Moskau fernab vom Kriegsgeschehen, zu den ersten gehören, die in Russland unter den Folgen des Krieges zu leiden haben werden. Regula Spalinger vom Institut G2W formuliert es so: «Ich gehe davon aus, dass zu den bisherigen 20 bis 30 Millionen unter der Armutsgrenze Lebenden in den nächsten Monaten viele weitere Millionen hinzukommen werden. Eine riesige Zahl ausländischer Firmen und Geschäftsleute hat Russland bereits verlassen. Ebenso unzählige gut ausgebildete Russinnen und Russen – Akademiker, Unternehmerinnen, Künstler, Journalistinnen, Menschenrechtler. Also jene, welche als Private teilweise auch wohltätige Organisationen unterstützt haben. Jene Partner-NGOs, die das können, werden vermutlich selbst in grösserem Stil Lebensmittel anbauen müssen,

um ihre Rehabilitanden und die eigenen Familien zu versorgen.»

Gleichzeitig stellen sich für die Projektpartnerschaft Fragen wie diese: Wird es in Zukunft möglich sein, Hilfsgelder nach Russland zu überweisen? Wie gestaltet sich ein Austausch, wenn aktuelle Ereignisse in Russland unter Strafandrohung so interpretiert werden müssen, dass eine partnerschaftliche Verständigung verlogen, unmöglich oder sogar gefährlich wird? Wer wird angesichts der Not von ukrainischen Menschen und angesichts der weltweit wachsenden Hungergefahr als Folge dieses Krieges noch bereit sein, sich für ein Projekt in Russland zu engagieren?

Die Projektgruppe hat beschlossen, die Lage noch bis nach den Sommerferien zu beobachten. Im Austausch mit der Projektverantwortlichen Regula Spalinger soll dann entschieden werden, ob und wie die Solidarität mit der Arche

in Kostroma aufrechterhalten werden kann. Als Alternative wäre ein Ersatzprojekt von G2W möglich. Oder aber die Verbindung des Arche-Projekts mit einem Projekt für ukrainische Flüchtlingskinder und -familien. Das ökumenische Institut pflegt auch intensive Kontakte zu Kirchen und Organisationen in der Ukraine, in Polen und andernorts in Osteuropa.

Pfarrer Johannes Bardill

«Wird es in Zukunft möglich sein, Hilfsgelder nach Russland zu überweisen?»

Editorial

Der richtige Zeitpunkt

Schon im Winter habe ich mit zunehmender Begeisterung über Tier-Ethik und Tier-Theologie gelesen. Ich überlegte mir, dass nach der COVID19-Situation das Thema Tiere und unser Umgang mit ihnen eine interessante Predigtreihe ergeben könnte. Dann aber kam am 24. Februar der Krieg. Sinnlos und aggressiv griffen die Herren vom Kreml die Ukraine an.

Plötzlich haben wir nun eine ganz andere, angstmachende Weltlage. Deshalb las ich nochmals die Tier-Bibeltexte. Nun klingen sie für mich nicht nur interessant, sondern kämpferisch und herausfordernd.

Nehmen wir zum Beispiel die Geschichte von Bileams Eselin (4. Mose 22-24). Dreimal wird die Eselin vom Seher Bileam geschlagen. Der Stärkere schlägt die Schwächere. Beim dritten Mal spricht die Eselin Bileam an. Plötzlich erkennt Bileam, was er getan hat. Ungerecht und brutal war er gegenüber seiner Eselin, die ihn vor grosser Gefahr bewahrt hat. Er entschuldigt sich: «Ich habe gesündigt.» Da die Schwächere sich zum richtigen Zeitpunkt wehrte, verflucht Bileam nicht Gottes Volk, sondern segnet es, so wie Gott es will.

Wir fühlen uns zurzeit hilflos und schwach in dieser Kriegssituation. Wir treffen uns zu Friedensgebeten, unterstützen Geflüchtete und schauen gebannt auf die Nachrichten. Aber an der Gesamtsituation können wir wenig ändern.

Ich erinnere mich an den Mauerfall. Zehn Jahre hatten wir Friedensdekaden und Friedensgebete in den Kirchen durchgeführt. Es waren wenige – Ältere mit versprengten Jugendlichen – die da beteten. Und dann kam der richtige Zeitpunkt. Die weltpolitische Situation veränderte sich 1989, und viele Menschen kamen in die Kirchen, beteten und gingen dann auf die Strasse. Zehn Jahre Gebet und dann das! Die Schwächeren hatten gesiegt – mit Gottes Hilfe.

Berthold Haerter ist Pfarrer in Oberrieden



Oberrieden

Gottesdienst zum Muttertag

Liebe, die sucht und trägt

Oft wird Gott als Vater angesprochen. Eigentlich müsste man Gott aber auch als Mutter bezeichnen, denn er hat viele Eigenschaften, die man als «mütterlich» bezeichnen kann. Mit einer «mütterlichen» Geschichte beschäftigen wir uns im ökumenischen Muttertags-Gottesdienst. Es ist die Geschichte vom verlorenen Schaf, Lukas 15, 1–7. Der Hirte oder die Hirtin sucht das verlorene Schaf und hat eine riesige Freude, als er/sie es findet. Das Schaf wird heimgetragen und dort wird ein Fest gefeiert. Man spürt eine grosse mütterliche Liebe in dieser Geschichte.

Nicht nur diese Geschichte, auch die Musik spielt in diesem Gottesdienst eine grosse Rolle. Der Schulchor Oberrieden unter der Leitung von Adrian Schmid wird neue Lieder aus seinem Chorlager mit heimbringen und uns damit erfreuen. Der ökumenische Gottesdienst mit Thomas Hartmann und Berthold Haerter ist nicht nur für Mütter bestimmt, sondern für alle Frauen und Männer, Mädchen und Jungen. Herzlich Willkommen.
Pfarrer Berthold Haerter

Sonntag, 8. Mai, 10.00 Uhr
Katholische Kirche Oberrieden

Anpacken

Endlich: Chilebutzete

Nachdem sich der erste Termin als unglücklich erwiesen hat, können wir uns endlich an die Arbeit machen. Gemeinsam bringen wir unsere Kirche zum Funkeln und Glänzen. Dafür sind wir auf eine grosse Anzahl helfender Hände angewiesen. Wir würden uns deshalb freuen, wenn möglichst viele Gemeindeglieder dabei sein könnten. Nicht zuletzt durch das fröhliche miteinander Wirken, ist dieser Anlass in unserer Kirchgemeinde schon zu einem richtigen Kult-Event geworden.

Alle, die dabei sein wollen, melden sich bitte bis Montag, 2. Mai, bei unserem Sekretariat an: 044 720 49 63 oder info@refkioberrieden.ch. Wir freuen uns auf euch!
Hannes Rosenmund

Samstag, 7. Mai,
9.00 bis etwa 12.00 Uhr
Kirche Oberrieden



Diese Kinder freuen sich auf motivierte neue Leiterinnen oder Leiter.

Bild: P. Fenner

EIKi-Singen und Muki-Treff

Leiterinnen und Leiter gesucht

Singen und Musizieren mit Kindern und ihren Begleitpersonen oder Müttern, Vätern und Kindern einen Rahmen bieten zum Plaudern, Spielen und Kontakte knüpfen. – Hätten Sie Lust, uns bei unseren Angeboten zu unterstützen und zum Leben in unserer Kirchgemeinde beizutragen?

Wir suchen jemanden, der/die das EIKi-Singen leitet und mit Kindern im Alter von etwa einem bis vier Jahren und ihren Begleitpersonen alte und neue Lieder

singt, Reime lernt, Bewegungsspiele macht ...

Ausserdem suchen wir eine oder mehrere Personen, welche den Muki-Treff organisieren und Müttern und Vätern mit Kindern bis zum Alter von etwa fünf Jahren einen gemütlichen Treffpunkt bieten.

Hätten Sie vielleicht Zeit und Lust, eine dieser Aufgaben zu übernehmen? – Dann melden Sie sich doch bitte bei uns! Wir würden uns freuen! Für nähere Auskünfte stehe ich Ihnen gerne zu Verfügung: 044 720 09 49. Priska Fenner

Wahlen

Neues Mitglied für die Rechnungsprüfungskommission

Wir freuen uns, Ihnen Fabian Shey für die Wahl in die Rechnungsprüfungskommission vorstellen zu dürfen. Damit wäre die Kommission mit ihren fünf Sitzen für die neue Amtsdauer 2022 bis 2026 wieder vollständig besetzt.

Fabian Shey ist Schweizer-Amerikaner. Sein Heimatort ist Gossau ZH. Er ist verheiratet und Vater von vier Kindern. Beruflich ist er als Vermögensverwalter bei einer Grossbank tätig.

Nach vielen Jahren im Ausland lebt er seit 2016 sehr glücklich in Oberrieden. Seine Hobbys sind Reisen, Garten, Sport, Kochen, Ski-

fahren und Wandern mit seinem schwarzen Labrador Charly. Wir freuen uns, wenn Sie unsere Rechnungsprüfungskommission wählen. Zur Wahl stehen:

– Christian Kunz, Präsident (bisher)
– Daniel Bläuer, Mitglied (bisher)
– Mona Ouanés-Sigrüst, Mitglied (bisher)

– Marcel Zürcher, Mitglied (bisher)
– Fabian Shey, Mitglied (neu)

Die Wahl findet in der kommenden Kirchgemeindeversammlung statt.

Hans Kämpf,
Kirchenpflegepräsident

Montag, 20. Juni, 19.30 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden



Fabian Shey kandidiert als Neuer für die RPK.

Bild z.V.g.

Pilgerwochenende

Von Fribourg nach Romont

Am Wochenende vom 21. auf den 22. Mai nehmen wir zwei Etappen unter die Füsse: Am Samstag pilgern wir von Fribourg nach Autigny. Durch die Stadt nehmen wir den Bus und starten in Villars-sur-Glâne. Für die folgenden gut 16 Kilometer rechnen wir mit einer reinen Gehzeit von viereinhalb Stunden. Das Höhenprofil der Strecke weist 391 Meter Auf- und 340 Meter Abstieg auf. Anschliessend kehren wir mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Fribourg zurück, essen gemütlich miteinander zu Abend und übernachten im Hôtel de la Rose an der Murteggasse 1.

Der Sonntag führt uns von Autigny bis nach Romont mit 230 Höhenmetern Auf- und 209 Höhenmetern Abstieg. Morgens bleibt Zeit, Fribourg zu erleben. Wir treffen uns dann um 11 Uhr am Bahnhof Fribourg und fahren nach Autigny. Da die Pilgerstrecke nur knapp

13 Kilometer lang ist, können wir noch das schöne Städtchen Romont erkunden, bevor wir uns auf den Heimweg machen. Es ist auch möglich, sich uns für nur einen der beiden Tage anzuschliessen.

Wir pilgern bei jedem Wetter und verpflegen uns aus dem Rucksack. Die Billette (Horgen-See – Villars-sur-Glâne, Villars Vert; Autigny – Fribourg; Fribourg – Autigny; Romont – Horgen-See) lösen alle selbst: Horgen-See ab 7.30 Uhr. Treffpunkt: Treppe zur Passerelle.

Bitte mitnehmen: Halbtax/GA, Verpflegung, Sonnen- und Regenschutz, Wanderschuhe, Stöcke werden empfohlen. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden! Auskunft: Susanne Sägesser, 044 725 84 31, susaegesser@bluewin.ch. Um schnellstmögliche Anmeldung (wegen der Übernachtung) wird gebeten auf degroot@refhorgen.ch oder 044 727 47 30. Pfarrerin Alke de Groot

Samstag, 21. Mai, 7.30 Uhr
Abfahrt Bahnhof Horgen-See

Diakonie

Solidarität mit Kleinverdienenden

Vor ungefähr einem Jahr sind rund 20 Personen aus Oberrieden und Horgen einem kleinen Aufruf dieser Zeitung gefolgt und haben damit begonnen, Menschen mit prekärerem Einkommen regelmässig zu unterstützen. Das Geld überweisen sie auf ein Konto der Kirchgemeinde Horgen. Von dort wird es durch eine kleine Kommission an die Empfängerinnen und Empfänger weitergegeben. Bis Ende März kamen so Zuwendungen in der Grössenordnung von 45 000 Franken zusammen. Auf der anderen Seite konnte davon in unterschiedlich grossen Monatsraten ein Gesamtbetrag von knapp 34 000 Franken an 16 Personen weitergegeben werden. Einige Empfangende haben nach einer gewissen Zeit auf den weiteren Bezug dieser Zuwendung verzichtet, andere sind nach wie vor dankbar für die Unterstützung und Neue sind dazu gekommen. Die Differenz von 11 000 Franken erlaubt es der Arbeitsgruppe, bestehend aus Sozialdiakon Andreas Fehlmann, Kirchenpflegerin Daniela Müller, Pfarrerin Katharina Morello und Pfarrer Johannes Bardill, den gemachten Zusagen noch bis Ende Jahr nachzukommen. Wenn es geht, wird die Aktion aber auch länger aufrechterhalten.

Eine temporär begünstigte Person schreibt:

«Liebe Kirchgemeinde
Die zurückliegende Zeit war für viele nicht leicht. Doch auch Hoffnung und Zuversicht sind spürbar gewesen.

Gerade dies durfte ich selbst erfahren. Dank der Grosszügigkeit von Mitgliedern der reformierten Kirchgemeinde in Horgen sind Beträge zusammen gekommen, mit welchen Unterstützung geboten werden konnte. Die Zeit der Kurzarbeit hiess auch bei mir, den Gürtel enger zu schnallen.

Dank den Gaben wurde mir unbürokratisch geholfen, die finanziell anspruchsvolle Zeit durchzustehen. Ein herzliches Danke richte ich an die Gemeinde sowie an die beteiligten Mitarbeitenden für ihren wertvollen Dienst. Toll zu spüren, dass Hilfe in Anspruch

genommen werden darf und man sich auch aufgehoben weiss.

Da ist Christi Liebe wahrhaftig gelebt und weitergegeben. Ich danke euch und wünsche allen eine gesegnete Zeit!

Ein herzlicher Gruss J.R. (Name der Redaktion bekannt)

Die Kommission dankt allen, die an dieser Aktion beteiligt sind. Wer neu dazustossen möchte, sei es empfangend oder gebend, ist eingeladen, sich an eines der genannten Kommissionsmitglieder zu wenden.
Pfarrer Johannes Bardill



Schwierige Umstände können Menschen in Engpässe führen. Andere können aushelfen.

Schnappschuss



Sehen und Staunen beim Zoobesuch im Rahmen der Erwachsenenbildungsreihe «Das Tier, dein Mitgeschöpf». Bild: P. Langmeier

Agenda

Gottesdienste

Freitag, 29. April

17.30 Uhr, kath. Kirche Oberrieden
Abschluss-Gottesdienst des Ferienlagers zu Hause mit den Lagerkindern und Leiter:innen

Samstag, 30. April

18.00 Uhr, Kirche Hirzel
Gottesdienst
PfarrerIn Katharina Morello

Sonntag, 1. Mai

10.00 Uhr, Kirche Thalwil
H2OT-Gottesdienst
PfarrerIn Katharina Morello und Pfarrer Arend Hoyer

10.00 Uhr
Online-Predigt
www.refhorgen.ch

Montag, 2. Mai

19.00 Uhr, kath. Kirche Horgen
Friedensgebet

Dienstag, 3. Mai

10.00 Uhr, Spyrigarten Hirzel
Senioren-gottesdienst
Pfarrer Torsten Stelter

Freitag, 6. Mai

17.00 Uhr, GAWO Spielhofweg Oberrieden
Senioren-gottesdienst
Pfarrer Berthold Haerter

Sonntag, 8. Mai

10.00 Uhr, Kirche Horgen
Gottesdienst mit Jazz
Pfarrer Torsten Stelter
Kantor Daniel Pérez
Einsingen ab 9.00 Uhr

10.00 Uhr, Kirche Hirzel
Gottesdienst mit Taufe
Pfarrer Johannes Bardill

10.00 Uhr, kath. Kirche Oberrieden
Ökumenischer Gottesdienst zum Muttertag
Pfarrer Berthold Haerter und Diakon Thomas Hartmann
Musik: Schulchor Oberrieden

Montag, 9. Mai

19.00 Uhr, ref. Kirche Horgen
Friedensgebet

Donnerstag, 12. Mai

18.00 Uhr, Kirche Horgen
Wort und Musik
Konzertchor ars cantata

Sonntag, 15. Mai

10.00 Uhr, Kirche Horgen
Gottesdienst
Pfarrer Torsten Stelter

10.00 Uhr, Kirche Hirzel
Tauf-Gottesdienst mit 3. Klass-Untikindern
Pfarrer Johannes Bardill und Katechetin Doris Kast

10.00 Uhr, Kirche Oberrieden
Gottesdienst zur Predigtreihe Tiere, Bibel und wir
Pfarrer Berthold Haerter

10.30 Uhr, See-Spital
Sonntags-Matinee mit Musik und Wort
PfarrerIn Henriette Meyer-Patzelt
Maskenpflicht

Pfarramtsdienste

Amtswochen Horgen

30. April Pfrn. Morello
7. Mai Pfr. Pfeffer
14. Mai Pfr. Bardill

Amtswochen Oberrieden
ab 25. April Pfr. Dohrmann
ab 2. Mai Pfr. Haerter
ab 9. Mai Pfr. Haupt

Taufsonntage Horgen
4. Juni, Thalwil Pfrn. de Groot
31. Juli Pfr-Stv.
11. September Pfrn. Morello

Taufsonntage Hirzel
8. Mai Pfr. Bardill
15. Mai Pfr. Bardill
10. Juli Pfrn. de Groot

Taufsonntage Oberrieden
15. Mai Pfr. Haerter
4. Juni, Thalwil Pfr. Haerter
3. Juli Pfr. Haerter

Kinder und Jugendliche

Dienstag, 3. Mai

Zischtigstreiff
18.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Donnerstag, 5. Mai

Muki-Treff
9.15 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden

Freitag, 13. Mai

Kolibri mit Mittagstisch im Hirzel
12.00 Uhr
Pfarrhausschopf Hirzel

Fiire mit de Chliine
15.30 Uhr
Kirche Oberrieden

Jugendgottesdienst
19.30 Uhr
Kirche Horgen

jeweils donnerstags

Domino mit Znacht
18.00 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden

Veranstaltungen

Montag, 2. Mai

Seniorenchor
14.15 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Mittwoch, 4. Mai

Frühstück im Pfarrhausschopf
8.30 Uhr
Pfarrhausschopf Hirzel

Basarhandarbeit
14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Donnerstag, 5. Mai

Bibellesetreiff
10.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Freitag, 6. Mai

Basarwerkstatt
9.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Gesprächskreis Tannenbach
9.30 Uhr
Saal Alterssiedlung Tannenbach

Znacht für alle
18.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Samstag, 7. Mai

«Chile-Butzete»
9.00 Uhr
Kirche Oberrieden

Dienstag, 10. Mai

Kreistänze
20.00 Uhr
Katholische Kirche Oberrieden

Mittwoch, 11. Mai

Weltchor Horgen
19.15 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Freitag, 13. Mai

Senioren-Tanznachmittag
14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

jeweils montags

Malen mit Martha Jörg
9.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Seniorenvolkstanz
14.00 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden

jeweils dienstags

Morgengebet
8.00 Uhr
Kirche Oberrieden

Gymnastik und Bewegung
8.00, 9.05, 14.00 und 15.05 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Ökumenischer Kirchenchor
19.30 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden
nach Probeplan

Jeweils mittwochs

Morgengebet
7.00 Uhr
Kirche Horgen

Mittagstisch
12.00 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden
Anmeldung bis Montag:
079 865 63 30 oder
mittagstisch@ref-oberrieden.ch

Shibashi
17.45 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Kontakt

Horgen

www.refhorgen.ch
Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Horgen
Kelliweg 21
8810 Horgen

Sekretariat
044 727 47 47
sekretariat@refhorgen.ch

Pfarramt

Pfarrer Johannes Bardill
044 727 47 10
bardill@refhorgen.ch

PfarrerIn Alke de Groot
044 727 47 30
degroot@refhorgen.ch

PfarrerIn Katharina Morello
044 727 47 40
morello@refhorgen.ch

Pfarrer Torsten Stelter
044 727 47 20
stelter@refhorgen.ch

Amtswoche-Pfarramt
044 727 47 77

Sozialdiakonie

Andreas Fehlmann
044 727 47 61

Kinder und Familie

Kirchlicher Unterricht
Christa Walthert
044 727 47 66

Präsident Kirchenpflege
Joggi Riedtmann-Klee
praesidium@refhorgen.ch

Oberrieden

www.ref-oberrieden.ch
Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Oberrieden
Alte Landstrasse 36a
8942 Oberrieden

Sekretariat

044 720 49 63
info@refkioberrieden.ch
Priska Langmeier
Severin Furer

Pfarramt

044 720 00 41
berthold.haerter@bluewin.ch
Pfarrer Berthold Haerter

Präsident Kirchenpflege

Hans Kämpf
praesidium@ref-oberrieden.ch

Treffpunkt

reformierte
kirche oberrieden thalwil

Wir sind dabei!
SAVE THE DATE: 17. – 19 Juni 2022



Foto: Adobe Stock

Impressum

reformiert.regional erscheint
14-tägig als Beilage der Zeitung
«reformiert.»

Herausgeberin:
Reformierte Kirchen
Horgen und Oberrieden

Redaktion:
Pfr. Johannes Bardill
Dorfstrasse 58
8816 Hirzel
044 727 47 10
hob@refhorgen.ch

Layout: kolbgrafik.ch

Druck: swissprinters.ch

Gemeinsame Beilage:
Trägerverein reformiert.zürich
in Zusammenarbeit mit den
reformierten Kirchgemeinden
Horgen und Oberrieden

Die nächste Ausgabe von
reformiert.regional erscheint
am 13. Mai 2022